

Aufgaben: Roboter – Maschinen, die dienen ★



1. Setze die folgenden Silben zu Wörtern zusammen. Die Bindestriche helfen dir zu erkennen, wo die Silbe stehen muss. Unterstreiche dann die gefundenen Wörter in deinem *Piwitsch*.

-ter	-gram-	-cha-	-beit	schus-	
-sen-	pro-	me-	Zwangs-	-se-	
Wis-	-schaft	Ro-	-mie-	künst-	
-bo-	-ar-	-lich	-lig	-nisch	-ren

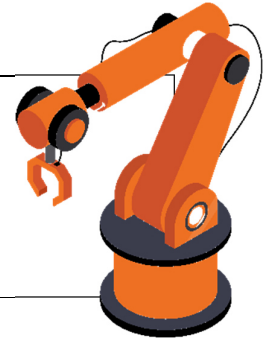


Bild: mentalmind / Shutterstock

2. Setze die vorher gefundenen Wörter zur richtigen Definition.

der	Maschine, die wie ein Mensch komplizierte Dinge tun kann
die	Arbeit, zu der man gezwungen wird
die	Forschung wie zum Beispiel in Biologie oder Physik
	einem Computer Befehle geben
	automatisch, mit oder von einer Maschine gesteuert
	nachgemacht, nicht natürlich
	vergesslich, trottelig

3. Vorstellung und Realität sind bei Robotern sehr verschieden: Unterstreiche die folgenden Aussagen mit zwei verschiedenen Farben. Halte dich dabei an den Artikel.

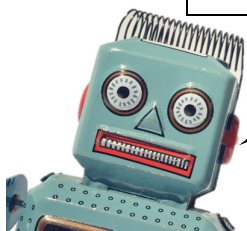
Rot: So stellen sich viele Menschen Roboter vor.
Blau: So sind die meisten Roboter in Wirklichkeit.
Roboter sind mit Menschen vergleichbar.
Menschen können Robotern immer wieder neue Aufgaben geben.
Viele Roboter sehen aus wie ein mechanischer Arm.
Roboter werden in Zukunft die Weltherrschaft übernehmen.
Viele Roboter sind auf eine komplizierte Aufgabe spezialisiert.
Roboter sind so programmiert, dass sie den Menschen helfen.

4. Lies deinen Artikel noch mal und schreibe auf, warum diese Menschen wichtig für unsere Sicht auf die Roboter sind.

die alten Griechen	
Isaac Asimov	
Hugo Gernsback	
Karel Čapek	
George Devol und Joseph Engelberger	

5. Sicherlich hast du viele tolle Ideen, wie Roboter unser Leben angenehmer machen können. Erfinde einen Roboter, der dir im Alltag hilft. Welche drei Dinge kann er?

Name:
Bild:
1. _____ _____
2. _____ _____
3. _____ _____



V1eI 5p4ß!

Bild: josefkubes / Shutterstock